

Hauke Gärtner

# Zweitlotterien

Das Wetten auf den Ausgang von Lotterien im Lichte von  
Glücksspielstaatsvertrag, Unions- und Verfassungsrecht



**Nomos**

Münsterische Beiträge zur Rechtswissenschaft –  
Neue Folge

herausgegeben von

Prof. Dr. Michael Heghmanns

Prof. Dr. Ingo Saenger

Prof. Dr. Fabian Wittreck

Band 57

Hauke Gärtner

# Zweitlotterien

Das Wetten auf den Ausgang von Lotterien im Lichte von  
Glücksspielstaatsvertrag, Unions- und Verfassungsrecht



**Nomos**

Erster Berichterstatter: Prof. Dr. Fabian Wittreck  
Zweiter Berichterstatter: Prof. Dr. Dr. h.c. Dirk Ehlers  
Dekan: Prof. Dr. Matthias Casper  
Tag der mündlichen Prüfung: 10.11.2020

**Die Deutsche Nationalbibliothek** verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.d-nb.de> abrufbar.

Zugl.: Münster (Westf.), Univ., Diss. der Rechtswissenschaftlichen Fakultät, 2020

ISBN 978-3-8487-8070-9 (Print)

ISBN 978-3-7489-2456-2 (ePDF)



Onlineversion  
Nomos eLibrary

**D6**

1. Auflage 2021

© Nomos Verlagsgesellschaft, Baden-Baden 2021. Gesamtverantwortung für Druck und Herstellung bei der Nomos Verlagsgesellschaft mbH & Co. KG. Alle Rechte, auch die des Nachdrucks von Auszügen, der fotomechanischen Wiedergabe und der Übersetzung, vorbehalten. Gedruckt auf alterungsbeständigem Papier.

## Vorwort

Die vorliegende Arbeit wurde im Jahr 2020 von der Rechtswissenschaftlichen Fakultät der Westfälischen Wilhelms-Universität Münster als Dissertation angenommen. Gesetzgebung, Rechtsprechung und Literatur sind bis Anfang März 2020 berücksichtigt, ebenso der Entwurf für den Staatsvertrag zur Neuregulierung des Glücksspielwesens in Deutschland in der Fassung der Verbändeanhörung.

Mein besonderer und herzlicher Dank gilt meinem Doktorvater Herrn Professor Dr. Fabian Wittreck, der mit großem Einsatz und wertvollen Anregungen die Entstehung dieser Arbeit wissenschaftlich begleitet hat.

Für die zügige Erstellung des Zweitgutachtens möchte ich mich sehr bei Herrn Professor Dr. Dr. h.c. Dirk Ehlers bedanken. Den Herren Professoren Dres. Michael Heghmanns und Ingo Saenger danke ich dafür, dass sie mir gemeinsam mit meinem Doktorvater die Aufnahme in diese Schriftenreihe ermöglicht haben. Weiterhin bin ich dem Freundeskreis Rechtswissenschaft der Universität Münster für die Gewährung eines großzügigen Druckkostenzuschusses sehr verbunden.

In persönlicher Hinsicht gebührt der größte Dank meinen Eltern Robert und Gerhild Gärtner für ihre Unterstützung nicht nur im Rahmen dieser Promotion, sondern während meiner gesamten schulischen und akademischen Ausbildung.

Düsseldorf, im Dezember 2020

Hauke Gärtner



# Inhaltsverzeichnis

Abkürzungsverzeichnis	15
Einleitung	23
Erstes Kapitel: Glücksspiel in Deutschland – Begriff und Ausprägungen	27
A. Definition des Glücksspiels	27
I. Strafrechtlicher Begriff	28
II. Identität mit verwaltungsrechtlichem Begriff?	30
1. Gesetzesmaterialien sowie Positionen von Literatur und Rechtsprechung	30
2. Systematische Auslegung im Lichte der Gewerbeordnung	33
3. Schlussfolgerung	35
III. Unionsrechtlicher Begriff	35
B. Formen des Glücksspiels	37
I. Regulierter und unregulierter Markt	37
II. Zweitlotterien und ihre rechtliche Einordnung zwischen Lotterie und Wette	39
1. Lotterien und Ausspielungen	39
a) Produkte und Anbieter am deutschen Markt	40
b) Ökonomische Bedeutung	43
2. Wetten	44
a) Die Lotterie als Spezialfall der Wette?	45
b) Sportwetten	46
c) Pferdewetten	47
d) Ökonomische Bedeutung	47
3. Abgrenzungsschwierigkeiten bei der Einordnung der Zweitlotterien	48
a) Merkmale und Produktformen der Zweitlotterien	48
b) Lotterie oder Wette im Rechtssinne?	53
(1) Argumente aus der Literatur für eine Einordnung als Lotterie	54
(2) Straf- und finanzgerichtliche Rechtsprechung	56



IV. Der gescheiterte Zweite Glücksspieländerungsstaatsvertrag 2018	116
V. Dritter Glücksspieländerungsstaatsvertrag 2020	117
B. Einordnung der Zweitlotterien nach dem Glücksspielstaatsvertrag	118
I. Fehlende Erlaubnis der zuständigen Landesbehörde	119
II. Keine Erlaubnisfähigkeit von Zweitlotterien	120
III. Verletzung des Internetverbotes	122
IV. Werbeverbot in Fernsehen und Internet	123
V. Ordnungsbehördliches Vorgehen gegen Zweitlotterien	123
VI. Resümee	123
C. Staatsvertrag zur Neuregulierung des Glücksspielwesens in Deutschland	124
Viertes Kapitel: Vereinbarkeit mit dem Unionsrecht	128
A. Keine glücksspielrechtliche Harmonisierung auf Unionsebene	128
B. Verstoß gegen die Grundfreiheiten	130
I. Betroffene Grundfreiheiten	130
1. Dienstleistungsfreiheit	131
a) Sachlicher Anwendungsbereich	131
b) Personeller Anwendungsbereich	134
2. Niederlassungsfreiheit	134
a) Sachlicher Anwendungsbereich	135
b) Personeller Anwendungsbereich	136
3. Räumlicher Anwendungsbereich	136
4. Resümee	137
II. Eingriff in die Grundfreiheiten	138
1. Diskriminierungs- und Beschränkungsverbot	138
2. Keine Pflicht zur Anerkennung von Glücksspiellizenzen aus anderen Mitgliedstaaten	140
III. Rechtfertigung	141
1. Öffentliche Ordnung, Sicherheit und Gesundheit	141
2. Zwingende Gründe des Allgemeininteresses	143
a) Für den Glücksspielsektor anerkannte zwingende Gründe	143
b) Regulierungsziele des Glücksspielstaatsvertrages	146
c) Soziokulturelle Präferenzen und die „Besonderheit des Lotteriesektors“	150
3. Darlegungs- und Beweislast	152

4. Verhältnismäßigkeit	154
a) Maßstab der Geeignetheit	155
(1) Kohärenz als zentrales Kriterium	155
(2) Dimensionen des Kohärenzgebotes	157
(a) Binnenkohärenz und intersektorale Kohärenz	158
(b) Intraföderale und territoriale Kohärenz	162
(c) Strenge des Kohärenzgebotes	165
b) Maßstab der Erforderlichkeit und Angemessenheit	166
c) Verhältnismäßigkeit der deutschen Regulierung	168
(1) Totalverbot des Spielmodells Lotteriewette	168
(a) Anwendbarkeit besonderer Anforderungen für Monopolsysteme	168
(b) Geeignetheit zur Bekämpfung der Spielsucht	171
(aa) Grundsätzliche Förderlichkeit des Totalverbotes	172
(bb) Begrenzung der Lotto-Werbung staatlicher Anbieter	173
(α) Von der Rechtsprechung gezogene Grenzen	173
(β) Einhaltung der Grenzen	177
(cc) Internetangebote der staatlichen Anbieter	183
(dd) Regulierung der Sport- und Pferdewetten	185
(ee) Spielautomatenregulierung	190
(ff) Resümee	197
(c) Geeignetheit zur Bekämpfung von Manipulation und Kriminalität	198
(aa) Das Problem des Risikonachweises	198
(bb) „Besonders hohes Schutzniveau“ durch erhöhtes Steuerungspotential?	201
(cc) Regulatorische Differenzierung innerhalb des Lotteriesektors	206
(dd) Auswirkungen offensiver Spielerwerbung und des privatisierten Vertriebs auf Folge- und Begleitkriminalität	208
(ee) Sportwettenregulierung	209
(ff) Spielautomatenregulierung	211

(gg) Resümee	214
(d) Geeignetheit zum Jugend- und Spielerschutz	215
(e) Folgen weiterer Liberalisierung: Online-Casinos und das Modell Schleswig-Holstein	219
(f) Erforderlichkeit	221
(g) Resümee und Rechtsfolgen	222
(2) Allgemeiner Erlaubnisvorbehalt	225
(a) Keine Monopolakzessorität	225
(b) Geeignetheit, Erforderlichkeit und Angemessenheit	227
(3) Erlaubnisvorbehalt für den Internetvertrieb	229
(4) Anforderungen an die Erteilung einer Internetvertriebserlaubnis	230
(a) Rechtfertigung durch die Bekämpfung von Spielsucht	231
(b) Rechtfertigung durch die Bekämpfung von Manipulation und Kriminalität sowie den Jugend- und allgemeinen Spielerschutz	233
(c) Resümee und Rechtsfolgen	234
(5) Werbeverbot ohne Befreiungsmöglichkeit für Zweitlotterien	234
(6) Resümee	236
5. „Subsidiäre“ Erlaubnisverfahren im Lichte der Grundsätze von Transparenz und Rechtssicherheit	236
a) Anforderungen an den Regelungsrahmen	236
b) Möglicher Regelungsrahmen für das allgemeine Erlaubnisverfahren	240
c) Möglicher Regelungsrahmen für das Interneterlaubnisverfahren	242
(1) Analoge Anwendung von § 4 Abs. 4 und 5 GlüStV auf Zweitlotterien	242
(2) Fehlender terrestrischer Vertriebsweg	245
(3) Resümee	247
d) Möglicher Regelungsrahmen für das Erlaubnisverfahren für TV- und Internetwerbung	248
e) Transparenz und Rechtssicherheit der Erlaubnisverfahren	248
(1) Allgemeines Erlaubnisverfahren	248
(2) Interneterlaubnisverfahren	253
(3) Werbeerlaubnisverfahren	254

f) Resümee	255
6. Verstoß gegen die Unternehmerfreiheit gem. Art. 16 GRCh	256
a) Anwendungsbereich	257
b) Einfluss der Europäischen Menschenrechtskonvention	258
c) Eingriff in den Schutzbereich	259
d) Rechtfertigung	260
C. Resümee	262
D. Folgen	263
I. Verpflichtung der Gerichte und Behörden	263
II. Ausmaß der Beschränkung des behördlichen Handlungsspielraums	265
Fünftes Kapitel: Vereinbarkeit mit dem Verfassungsrecht	270
A. Gesetzgebungskompetenz	271
B. Verletzung der Berufsfreiheit	276
I. Schutzbereich	277
1. Sachlicher Schutzbereich	277
2. Personeller Schutzbereich	279
II. Eingriff	282
III. Verfassungsmäßige Rechtfertigung	282
1. Stufenlehre	283
2. Gesetzgeberische Einschätzungsprärogative	286
3. Legitime Eingriffsziele	288
a) Stufendogmatik im Glücksspielbereich	289
b) Anerkannte legitime Eingriffsziele	291
c) Besonderer Stellenwert der Suchtprävention und -bekämpfung	293
d) Regulierungsziele des Glücksspielstaatsvertrags und Gefahrennachweis	298
4. Grundsatz konsistenter und konsequenter Zweckverfolgung	301
a) Dogmatische Einordnung	302
b) Inhalt und Abgrenzung zum Kohärenzgebot	304
c) Beurteilung der staatsvertraglichen Restriktionen	310
(1) Totalverbot des Spielmodells Lotteriewette	310
(2) Erlaubnisvorbehalte und allgemeines Erlaubnisverfahren	313

(3) Fehlende Erlaubnisfähigkeit des Internetvertriebs und der Online-/TV-Werbung	313
(4) Resümee	314
5. Verhältnismäßigkeit	314
a) Totalverbot des Spielmodells Lotteriewette	315
b) Erlaubnisvorbehalte und allgemeines Erlaubnisverfahren	319
c) Beschränkungen des Internetvertriebs und der Online-/TV-Werbung	319
6. Bestimmtheitsgebot	321
IV. Resümee	323
C. Verletzung des allgemeinen Gleichheitssatzes	323
I. Grundsätzliches	323
II. Ungleichbehandlung im Vergleich zu den Großen Primärлотterien	326
III. Ungleichbehandlung im Vergleich zu Sportwetten	327
IV. Ungleichbehandlung im Vergleich zu Spielautomaten und Online-Casinos	328
V. Resümee	331
D. Folgen	331
I. Verfassungsgerichtliches Normverwerfungsmonopol	331
II. Nichtigkeits- oder Unvereinbarkeitserklärung	333
Sechstes Kapitel: Abschließende Betrachtung	338
A. Zusammenfassung	338
I. Der Glücksspielbegriff	338
II. Zweitлотterien im Gefüge des Glücksspielstaatsvertrags	338
III. Vereinbarkeit mit dem Unionsrecht	339
IV. Vereinbarkeit mit dem Verfassungsrecht	341
V. Intersektorale Kohärenz und Konsequenz	343
VI. Folgen der Verstöße gegen Unions- und Verfassungsrecht	344
B. Bewertung und Ausblick	345
Literaturverzeichnis	351



## Abkürzungsverzeichnis

a.A.	anderer Ansicht
abgedr.	abgedruckt
ABl.	Amtsblatt
abl.	ablehnend
Abs.	Absatz
AEUV	Vertrag über die Arbeitsweise der Europäischen Union
AG	Amtsgericht, Aktiengesellschaft
AGB	Allgemeine Geschäftsbedingungen
AGGlüStV Bay	[Bayerisches] Gesetz zur Ausführung des Staatsvertrages zum Glücksspielwesen in Deutschland
AG GlüStV Bln	[Berliner] Ausführungsgesetz zum Glücksspielstaatsvertrag
AG GlüStV NRW	Gesetz zur Ausführung des Glücksspielstaatsvertrages (Ausführungsgesetz NRW Glücksspielstaatsvertrag)
AG GlüStV Saar	Saarländisches Gesetz zur Ausführung des Staatsvertrages zum Glücksspielwesen in Deutschland
ähnl.	ähnlich
allg.	allgemein
Anm.	Anmerkung
Anschl.	Anschluss
AöR	Archiv des öffentlichen Rechts
Art.	Artikel
Aufl.	Auflage
ausf.	ausführlich
Bay	Bayern, bayerisch
BayObLG	Bayerisches Oberstes Landesgericht
BayVerfGH	Bayerischer Verfassungsgerichtshof
Bbg	Brandenburg
BbgSpielhG	Brandenburgisches Spielhallengesetz
Bd., Bde.	Band, Bände
BeckRS	Beck'sche Rechtsprechungssammlung
Begr.	Begründer
Beschl.	Beschluss
BFH	Bundesfinanzhof
BFHE	Entscheidungen des Bundesfinanzhofs
BFH/NV	Sammlung der Entscheidungen des Bundesfinanzhofs (die nicht in der amtlichen Sammlung BFHE veröffentlicht werden)
BGB	Bürgerliches Gesetzbuch

## Abkürzungsverzeichnis

BGBI.	Bundesgesetzblatt
BGH	Bundesgerichtshof
BGHSt	Entscheidungen des Bundesgerichtshofs in Strafsachen
BGHZ	Entscheidungen des Bundesgerichtshofs in Zivilsachen
Bln	Berlin
BR-Drs.	Bundesratsdrucksache
BremGlüG	Bremisches Glücksspielgesetz
BT-Drs.	Bundestagsdrucksache
BV	Verfassung des Freistaates Bayern
BVerfG	Bundesverfassungsgericht
BVerfGE	Entscheidungen des Bundesverfassungsgerichts
BVerfGG	Gesetz über das Bundesverfassungsgericht (Bundesverfassungsgerichtsgesetz)
BVerfGK	Kammerentscheidungen des Bundesverfassungsgerichts
BVerwG	Bundesverwaltungsgericht
BVerwGE	Entscheidungen des Bundesverwaltungsgerichts
BW	Baden-Württemberg, baden-württembergisch
BZgA	Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung
bzgl.	bezüglich
bzw.	beziehungsweise
ca.	circa
CDU	Christlich Demokratische Union Deutschlands
d.h.	das heißt
d.Verf.	der Verfasser dieser Dissertation
DDR	Deutsche Demokratische Republik
ders.	derselbe
DHS	Deutsche Hauptstelle für Suchtfragen
dies.	dieselbe(n)
DKLB-G	Gesetz über die Deutsche Klassenlotterie Berlin und die Stiftung Deutsche Klassenlotterie Berlin
DLTB	Deutscher Lotto- und Totoblock
DÖV	Die Öffentliche Verwaltung
Dritter GlüÄndStV	Dritter Staatsvertrag zur Änderung des Staatsvertrages zum Glücksspielwesen in Deutschland (Dritter Glücksspieländerungsstaatsvertrag)
DVBl.	Deutsches Verwaltungsblatt
e.V.	eingetragener Verein
E	Entscheidung
E.	Erkenntnis
ebda.	ebenda
ECLI	European Case Law Identifier (europäischer Rechtsprechungsidentifikator)

Ed.	Edition
EFG	Entscheidungen der Finanzgerichte
EFTA	Europäische Freihandelsassoziation (European Free Trade Association)
EGMR	Europäischer Gerichtshof für Menschenrechte
Einf.	Einführung
EL	Ergänzungslieferung
EMRK	Konvention zum Schutz der Menschenrechte und der Grundfreiheiten (Europäische Menschenrechtskonvention)
endg.	endgültig
engl.	englisch
Erster GlüÄndStV	Erster Staatsvertrag zur Änderung des Staatsvertrages zum Glücksspielwesen in Deutschland (Erster Glücksspieländerungsstaatsvertrag)
etc.	et cetera
EU	Europäische Union
EuGH	Europäischer Gerichtshof
EuR	Europarecht (Zeitschrift)
Europol	Europäisches Polizeiamt
EUV	Vertrag über die Europäische Union in der Fassung des Vertrags von Lissabon
EuZW	Europäische Zeitschrift für Wirtschaftsrecht
EWK	Europäischer Wirtschaftsraum
f., ff.	folgende(r)
FAZ.NET	Internetportal der Frankfurter Allgemeinen Zeitung
FBI	Federal Bureau of Investigation (USA)
FDP	Freie Demokratische Partei
FG	Finanzgericht
Fn.	Fußnote
FS Tilman Becker	Andrea Wöhr/Marius Wuketich (Hrsg.), Multidisziplinäre Betrachtung des vielschichtigen Phänomens Glücksspiel – Festschrift zu Ehren des 65. Geburtstags von Prof. Dr. Tilman Becker, 2019
GA	Generalanwalt am Europäischen Gerichtshof
gem.	gemäß
GewArch.	Gewerbearchiv
GewO	Gewerbeordnung
GG	Grundgesetz
ggü.	gegenüber
GKL	Gemeinsame Klassenlotterie der Länder
GlüÄndStV	Glücksspieländerungsstaatsvertrag
GlüG SH	[Schleswig-holsteinisches] Gesetz zur Neuordnung des Glücksspiels (Glücksspielgesetz)

## Abkürzungsverzeichnis

GlüNeuRStV-E	Entwurf des Staatsvertrags zur Neuregulierung des Glücksspielwesens in Deutschland (Glücksspielneuregulierungsstaatsvertrag) in der Fassung vom 17./18.1.2020
GlüStV	Staatsvertrag zum Glücksspielwesen in Deutschland (Glücksspielstaatsvertrag) vom 15.12.2011
GlüStV 2008	Staatsvertrag zum Glücksspielwesen in Deutschland (Glücksspielstaatsvertrag) vom 30.1.2007
GmbH	Gesellschaft mit beschränkter Haftung
GmbH & Co. KG	Gesellschaft mit beschränkter Haftung & Compagnie Kommanditgesellschaft
GmbH & Co. OHG	Gesellschaft mit beschränkter Haftung & Compagnie offene Handelsgesellschaft
GVOBl. SH	Gesetz- und Verordnungsblatt für Schleswig-Holstein
GRCh	Charta der Grundrechte der Europäischen Union
grds.	grundsätzlich
Grüne	Bündnis 90/Die Grünen
GRUR	Gewerblicher Rechtsschutz und Urheberrecht
GRUR-RR	Gewerblicher Rechtsschutz und Urheberrecht Rechtsprechungs-Report
GWB	Gesetz gegen Wettbewerbsbeschränkungen
GwG	Gesetz über das Aufspüren von Gewinnen aus schweren Straftaten (Geldwäschegesetz)
h.M.	herrschende Meinung
HAZ.de	Internetportal der Hannoverschen Allgemeinen Zeitung
hess.	hessisch
HGLüG	Hessisches Glücksspielgesetz
HmbGlüÄndStVA G	Hamburgisches Gesetz zur Ausführung des Ersten Glücksspieländerungsstaatsvertrages (Hamburgisches Glücksspieländerungsstaatsvertrags-Ausführungsgesetz)
Hrsg.	Herausgeber
Hs.	Halbsatz
i.Erg.	im Ergebnis
i.O.	im Original
i.S.	im Sinne
i.S.d.	im Sinne des/der
i.S.v.	im Sinne von
i.Ü.	im Übrigen
i.V.m.	in Verbindung mit
ICD-10-WHO	Internationale statistische Klassifikation der Krankheiten und verwandter Gesundheitsprobleme – Ausgabe der WHO [Weltgesundheitsorganisation], 10. Revision
ILS	Insurance-linked security (Versicherungsverbriefung)
insbes.	insbesondere

inges.	insgesamt
ITRB	IT-Rechtsberater
JA	Juristische Arbeitsblätter
JR	Juristische Rundschau
Jura	Juristische Ausbildung
JuS	Juristische Schulung
JZ	Juristenzeitung
K&R	Kommunikation & Recht
Kap.	Kapitel
KG	Kommanditgesellschaft
KZfSS	Kölner Zeitschrift für Soziologie und Sozialpsychologie
KOM	Europäische Kommission
krit.	kritisch
LG	Landgericht
LGlüG BW	Landesglücksspielgesetz [Baden-Württemberg]
LGlüG RP	Landesgesetz zu dem Ersten Glücksspieländerungsstaatsvertrag und dem Staatsvertrag über die Gründung der GKL Gemeinsame Klassenlotterie der Länder (Landesglücksspielgesetz) [Rheinland-Pfalz]
lit.	littera (Buchstabe)
LottStV	Staatsvertrag zum Lotteriewesen in Deutschland (Lotteriestaatsvertrag)
LSA	[Land] Sachsen-Anhalt
LT-Drs.	Landtagsdrucksache
m.	mit
m.w.N.	mit weiteren Nachweisen
MDR	Monatsschrift für Deutsches Recht
mind.	mindestens
Mio.	Million(en)
Mitt.	Mitteilung
MMR	MultiMedia und Recht
MMR-Aktuell	Newsletter zur Zeitschrift MultiMedia und Recht
Mrd.	Milliarde(n)
n.v.	nicht veröffentlicht
Nds.	Niedersachsen
NJW	Neue Juristische Wochenschrift
NJW-RR	Neue Juristische Wochenschrift Rechtsprechungs-Report Zivilrecht
NKL	Nordwestdeutsche Klassenlotterie
Nr.	Nummer
NRW	Nordrhein-Westfalen

## Abkürzungsverzeichnis

NStZ	Neue Zeitschrift für Strafrecht
NVwZ	Neue Zeitschrift für Verwaltungsrecht
NVwZ-RR	Neue Zeitschrift für Verwaltungsrecht – Rechtsprechungsreport
NWVBl.	Nordrhein-Westfälische Verwaltungsblätter
OLG	Oberlandesgericht
OVG	Oberverwaltungsgericht
RennwLottG	Rennwett- und Lotteriegesetz
RG	Reichsgericht
RGBl.	Reichsgesetzblatt
RGSt	Entscheidungen des Reichsgerichts in Strafsachen
RL	Richtlinie
Rn.	Randnummer
RP	Rheinland-Pfalz
Rspr.	Rechtsprechung
RStV	Staatsvertrag für Rundfunk und Telemedien (Rundfunkstaatsvertrag)
S.	Seite, Satz
SH	Schleswig-Holstein
SKL	Süddeutsche Klassenlotterie
Slg.	Sammlung
sog.	sogenannt(e/er)
SPD	Sozialdemokratische Partei Deutschlands
SpielhG Bln	Gesetz zur Regelung des Rechts der Spielhallen im Land Berlin (Spielhallengesetz Berlin)
SpielV	Verordnung über Spielgeräte und andere Spiele mit Gewinnmöglichkeit (Spielverordnung)
SpielV 2006	SpielV in der Fassung der Fünften Verordnung zur Änderung der Spielverordnung vom 17.12.2005
st.Rspr.	ständige Rechtsprechung
StGB	Strafgesetzbuch
sueddeutsche.de	Internetportal der Süddeutschen Zeitung
Thür	Thüringen, Thüringer
ThürGlüG	Thüringer Glücksspielgesetz
TKG	Telekommunikationsgesetz
u.a.	und andere, unter anderem
UAbs.	Unterabsatz
umstr.	Umstritten
UR	Umsatzsteuer-Rundschau
Urt.	Urteil

USA	United States of America (Vereinigte Staaten von Amerika)
UStG	Umsatzsteuergesetz
UWG	Gesetz gegen den unlauteren Wettbewerb
v.	vom, von
v.a.	vor allem
Var.	Variante
VerfGHE	Sammlung von Entscheidungen des Bayerischen Verwaltungsgerichtshofs und des Bayerischen Verfassungsgerichtshofs, Teil 2: Entscheidungen des Bayerischen Verfassungsgerichtshofs
VfGH	[Österreichischer] Verfassungsgerichtshof
VG	Verwaltungsgericht
VGH	Verwaltungsgerichtshof
vgl.	vergleiche
Vorb.	Vorbemerkung(en)
VwGH	[Österreichischer] Verwaltungsgerichtshof
Werbe-RL	Werberichtlinie gem. § 5 Abs. 4 S. 1 GlüStV
WestLotto	Westdeutsche Lotterie GmbH & Co. OHG
WpÜG	Wertpapiererwerbs- und Übernahmegesetz
WRP	Wettbewerb in Recht und Praxis
z.B.	zum Beispiel
z.T.	zum Teil
ZfWG	Zeitschrift für Wett- und Glücksspielrecht
ZG	Zeitschrift für Gesetzgebung
ZIS	Zeitschrift für Internationale Strafrechtsdogmatik
zit.	zitiert
zust.	zustimmend
Zweiter GlüÄndStV	Zweiter Staatsvertrag zur Änderung des Glücksspielstaatsvertrages (Zweiter Glücksspieländerungsstaatsvertrag)

